

# SPORT

- FCV: Remis und 3 Rote
- «Geissi» in Olympiaform
- 2. Rollenrodel-Grand-Prix

TV	Seite 18
Anzeigen	Seite 19
Letzte Seite	Seite 20

## Ewald Wolf Vize-Schweizermeister

Liechtensteiner Meisterschaften: René Marxer Juniorenmeister, Manuel Spring Anfänger-Sieger

Bei Glutofenhitze gewann der Vaduzer Ewald Wolf gestern eine Woche nach dem Europameistertitel in Ruggell Silber bei den Schweizer Masters-Meisterschaften. Mit Armin Beeler, André Massard und Gusti Zollinger konnten sich in allen drei Kategorien die Titelverteidiger durchsetzen. Zu Liechtensteiner Meisterehren kamen René Marxer (Maurer) bei den Junioren und Manuel Spring (Triesen) bei den Anfängern. Der VC Ruggell sorgte mit grossem Aufwand für eine reibungslose Durchführung dieser 35. Schellenberg-Rundfahrt.



Erfolgreich: Nach dem Gewinn bei den Europameisterschaften durfte sich Ewald Wolf (rechts) auch über die Silberne bei den Schweizer Masters-Meisterschaften freuen. (Bilder: Wucherer)

Obwohl die Jury das Masters-Rennen aufgrund der drückenden Hitze um eine Runde auf elf Runden à 9 km (total 99 km) verkürzte, mussten über die Hälfte der 68 Starter das Rennen aufgeben. Das Rennen gestaltete sich zu einem wahren Ausscheidungsrennen nach hinten. Etwa bei Hälfte der Distanz blieb vorne ein harter Kern von 20 Fahrern übrig, darunter sämtliche Favoriten inklusive Ewald Wolf. Bis nach dem letzten Badäl-Aufstieg nach Gamprin fielen noch fünf Fahrer zurück, so dass 15 Fahrer gemeinsam ins Finale gingen. Am Schluss setzte sich der letztjährige Tagessieger und Masters-1-Schweizermeister Armin Beeler (Rotenthurm) vor Roger Devittori (Mendrisio) durch.

### Ewald Wolf nach Krise Silbergewinner

Ewald Wolf, der vor dem Start von LRV-Präsident Peter Rutz für seinen eine Woche zuvor in der Steiermark eroberten Europameistertitel geehrt wurde, hatte in diesem Sprint gegen seinen grössten Konkurrenten bei den Masters 2, den Ex-Profi André Massard (Bulle), wie erwartet einen schweren Stand und wurde auf den 2. Platz verwiesen. Silber zeigte sich der letztjährige Bronze-Gewinner sehr zufrieden: «Ich hatte zwischenzeitlich eine Krise, am Schluss lief es dann aber wieder sehr gut. Mit diesem 2. Platz habe ich mein Soll erfüllt.» Man darf nun bereits gespannt sein auf

das nächste Wochenende, wenn der 45-jährige Ewald Wolf in St. Johann in Tirol bei den Weltmeisterschaften starten wird. Das dritte Meisterschaftsrennen innerhalb von zwei Wochen!

### Berner Sieg bei den Junioren

Für die Schweizer Junioren ging es gestern Vormittag um die Qualifikation für die Strassen-WM von anfangs Oktober in Frankreich, für die Liechtensteiner um Meisterehren. Das über 108 km führende Rennen verlief zwar von Beginn an sehr animiert, die Vorentscheidung fiel allerdings erst in der zweitletzten der zwölf Runden. Der Berner Jonas Meng konnte sich solo aus dem knapp 30-köpfigen Feld lösen und erreichte das Ziel 12 Sekunden vor den ersten Verfolgern als Solosieger. Für den Bronze-Gewinner der diesjährigen Schweizer Meisterschaft der erste Sieg überhaupt! Den 2. Platz sicherte sich im Sprint der drei Verfolger Stefan Horber (Fischingen) vor dem Romand-Meister Lionel Gattoni (Bulle). Das Spitzenfeld

wurde von Schweizermeister Andreas Dieziker (Elgg) gemeistert, der damit den 5. Platz belegte.

### René Marxer Landesmeister

Im Duell um den liechtensteinischen Meistertitel zeigten René Marxer (RV Maurer) und Christian Frommelt (VC Vaduz) ein starkes Rennen. Beide erreichten das Ziel in der zweiten Gruppe mit knapp 4 Minuten Rückstand. Als besserer Finisseur holte sich erwartungsgemäss Marxer Gold vor Frommelt, der einen Tag vor diesem Meisterschaftsrennen im Bergrennen Boswil den starken 8. Platz belegte. Die beiden anderen LRV-Junioren Thomas Berger und Armin Tanner gaben das Rennen auf.

### Anfänger-Entscheidung im Fotofinish

Die 35 gestarteten Anfänger hatten am Samstag bei sengender Hitze und kräftezehrendem Gegenwind auf der kilometerlangen Zielgeraden sieben Runden (63 km) mit dem Badäl-An-

stieg zu bewältigen. Bei Rennhälfte vermochten sich 13 Fahrer vorentscheidend abzusetzen, 12 davon sprinteten am Schluss um den Tagessieg. Favorit Sandro Poltera (Gossau) konnte sich dabei in einem wahren Fotofinish hauchdünn vor Peter Anders (Zurzach) und Manuel Rhyn (RRC Velocitta) durchsetzen.

### Manuel Spring Anfänger-Meister

Die LRV-Anfänger fuhren quasi ein Rennen im Rennen, denn für sie ging es um den Landesmeistertitel. Mit dem erkrankten Manuel Hermann war allerdings ein heisser Titelanwärter gar nicht erst mit von der Partie. Die sechs gestarteten Liechtensteiner markierten sich sehr aufmerksam. Mit Manuel Spring, Stephan Noser (beide VC Vaduz) und Dimitri Wohlwend (RV Maurer) fanden in der zweiten Rennhälfte drei LRV-Fahrer in der dritten Gruppe Unterschlupf und lagen somit frühzeitig auf Medaillenkurs. Im zermürbenden Finale hatte Manuel Spring überra-

schend den längsten Atem und sicherte sich mit dem 22. Platz Meisterschafts-Gold. Drei Sekunden zurück ging Silber an Dimitri Wohlwend, der ein starkes Rennen zeigte und seine offensichtlichen Fortschritte seit dem Frühjahr unter Beweis stellen konnte. Weitere vier Sekunden zurück sicherte sich Stephan Noser Bronze. «Leder» ging an Tobias Walch (RV Schaan-RSZ Hermann), Platz 5 an Andreas Büchel (VC Ruggell).

Für den frischgekrönten Landesmeister Manuel Spring könnte das Meisterschaftsrennen zugleich sein frühes Karriereende bedeuten, denn der Bike-Spezialist möchte Ende Saison eigenen Aussagen zufolge zurücktreten. Bleibt zu hoffen, dass ihn die Goldmedaille doch noch zu einem Weitermachen bewegen kann. Am Talent fehlt es jedenfalls sicherlich nicht.

**Rangliste**

**Masters 1 (30-39 Jahre):** 1. Armin Beeler (Rotenthurm) 99 km in 2:28:50 Std. (Stundenmittel 39,910 km/h) 2. Roger Devittori (Mendrisio) 3. Fabrice Hertzstein (Bellelay) beide gl. Zeit. 36 Fahrer gestartet, 18 klassiert.

**Masters 2 (40-49 Jahre):** 1. André Massard (Bulle) 99 km in 2:28:57 Std. (Stundenmittel 39,879 km/h) 2. Ewald Wolf (VC Vaduz) 3. Luciano Biedermann (Schneisingen) beide gl. Zeit. 19 Fahrer gestartet, 8 klassiert.

**Masters 3 (50 Jahre und über):** 1. Gusti Zollinger (Team Zollinger) 99 km in 2:28:57 Std. (Stundenmittel 39,879 km/h) 2. Cándido Grab (Ländquart) 10:08 Min. zur. 3. Fredy Schellenleib (VC Bern Boningen) gl. Zeit. 13 Fahrer gestartet, 3 klassiert.

**Junioren:** 1. Jonas Meng (Bern) 108 km in 2:43:21 Std. (Stundenmittel 39,669 km/h) 2. Stefan Horber (Fischingen) 12 Sek. zur. 3. Lionel Gattoni (Bulle) 4. Stefan Schilliger (Uzwil) beide gl. Zeit. 5. Andreas Dieziker (Elgg) 22 Sek. zur. Ferner: 38. René Marxer (RV Maurer) 3:55 Min. zur. 42. Christian Frommelt (VC Vaduz) gl. Zeit. 70 Fahrer gestartet, 49 klassiert.

**Anfänger:** 1. Sandro Poltera (Gossau) 63 km in 1:45:23 Std. (Stundenmittel 35,858 km/h) 2. Peter Anders (Zurzach) 3. Manuel Rhyn (Velocitta) beide gleiche Zeit. Ferner: 22. Manuel Spring (VC Vaduz) 6:07 Min. zur. 23. Dimitri Wohlwend (RV Maurer) 6:10 Min. zur. 24. Stephan Noser (VC Vaduz) 6:14 Min. zur. 27. Tobias Walch (RV Schaan-RSZ Hermann) 9:42 Min. zur. 29. Andreas Büchel (VC Ruggell) 10:321 Min. zur. 35 Fahrer gestartet, 32 klassiert.

## Rad-Europameisterschaften in Liechtenstein?

50-jähriges Bestehen des Liechtensteiner Radfahrerverbandes in Ruggell gefeiert

Am Rande der Schellenberg-Rundfahrt in Ruggell lud der Liechtensteiner Radfahrerverband (LRV) gestern Vormittag viele Freunde aus nah und fern zu einem Sportlerbrunch. Am Rande dieses gelungenen Begegnungsfestes wurde die Idee geboren, sich um die Durchführung der Rad-EM in Liechtenstein zu bemühen.

Der LRV rief – und erfreulich viele kamen! Angefangen von Sportministerin Andrea Willi und LOSV-Präsident Leo Kranz über LRV-Ehrenpräsident Baron Eduard von Falz-Fein und viele frühere Präsidenten und Aktive bis zu SRB-Ehrenpräsident Bruno Walliser. Am Brunch wurde eifrig die Möglichkeit benützt, Erinnerungen auszutauschen – und neue Pläne zu schmieden!

### Nicht die WM – aber doch die EM!

Für eines der Gesprächsthemen sorgte der Volksblatt-Beitrag vom Samstag über die seinerzeitige Idee, anfangs der Siebziger Jahre die Strassen-WM in

Liechtenstein durchzuführen. Anknüpfend an diesen Beitrag wurde gestern ernsthaft über die Organisation der U23-EM auf dem Schellenberg-Par-

cours gesprochen. Folge: Bereits heute will LRV-Präsident Peter Rutz erste Kontakte mit dem Europäischen Rad-sportverband aufnehmen! Wie sagte

der LRV-Präsident doch in seiner Jubiläums-Rede: «50 Jahre Liechtensteiner Radfahrerverband gibt uns auch die Gelegenheit, ein Resümee zu ziehen, in

die Zukunft zu sehen und Visionen festzulegen. Visionen sind da, um sich neue Ziele zu setzen.» Und schon ist ein neues Ziel gesetzt.



Auch Sportministerin Andrea Willi genoss den gemütlichen Hock anlässlich der 50-Jahrfeier des Liechtensteiner Radfahrerverbandes.



LRV-Präsident Peter Rutz (rechts) ehrte Liechtensteins frischgebackenen Europameister Ewald Wolf.